

Vorgaben zu Referat 8. Klasse, RS

Beitrag von „Grisuline“ vom 25. Januar 2012 19:25

Hast Du schon Kollegen gefragt, welche Erwartungen sie formulieren? Wir haben das einmal unter Federführung der Fachschaft Deutsch fächerübergreifend ausgearbeitet mit abgestuften Erwartungen. Das hat sich bewährt und war gar kein besonderer Aufwand. Im Übrigen steht dazu sicher auch Brauchbares im Lehrbuch. Man muss ja nicht immer alles neu erfinden.

Freie Themenwahl - das kommt darauf an. Ich mache das in der Unterstufe, wenn es darum geht, das Präsentieren zu lernen und auszuprobieren.

Gute Erfahrungen habe ich damit gemacht, dass die Schüler ein Mini-Formular ausfüllen mussten, auf dem das Thema konkret und interessant benannt sein musste.

Dazu wird eine kurze Begründung formuliert, weshalb eben dies Thema gewählt wurde und was genau man den anderen vergegenwärtigen / präsentieren will und was zur Visualisierung, Veranschaulichung eingesetzt werden soll.

Das ganze Referat fordere ich nicht schriftlich ein, da es ja gerade auch darum geht, zu verstehen, dass ein mündlicher Vortrag anders funktioniert als ein Text.

Die Schüler sollen möglichst frei formulieren. Wobei ich auf den Einstieg großen Wert lege und da zum Beispiel auch empfehle, die ersten Sätze aufzuschreiben und auswendig zu lernen. Gegebenenfalls auch Übergänge und dann wieder den Schluss, um Sicherheit zu gewinnen und auch die Botschaft rüberzubringen. Und: ich halte immer selbst einen gut ausgearbeiteten Kurzvortrag, um (hoffentlich) zu demonstrieren, worauf ich Wert lege. Im Grunde ist es ja auch ganz einfach: alle wissen intuitiv, wie ein guter Vortrag sein muss, die Umsetzung ist die Herausforderung. Und da hilft nur Übung.

Als Einstieg nutze ich daher manchmal die Kopfstandtechnik. Was muss ich machen, dass mein Referat so richtig öde und schlecht wird? Das wird notiert und dann sortiert, dann hast du in kürzester Zeit alle Kriterien zusammen.